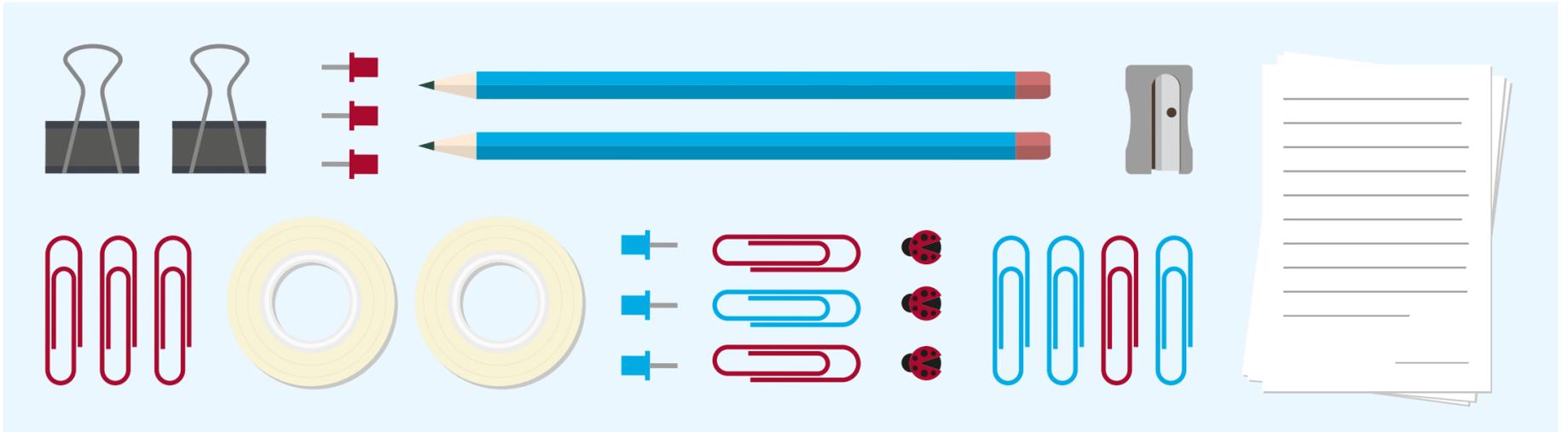


Schuldnerberatung

Gute Vorbereitung ist alles



Manchmal ist einfach der „Wurm“ drin: Es gibt zwar eine Lösung, aber der Weg dorthin ist nicht leicht. Schulden zum Beispiel sind ein Thema, das mit Ängsten verbunden ist. Sie lassen sich oft nicht so einfach aus der Welt schaffen. Menschen, die dieses Thema endlich angehen wollen, können das mit der Unterstützung des Jobcenters tun.

Schulden zu haben, ist eine Sache. Damit überfordert zu sein, eine andere. „Wer davon betroffen ist, weiß, wie schwierig es sein kann. Das hat auch nichts mit der Höhe des Betrags zu tun“, sagt Anette Ziegert, Unterstützung der Fachbereichsleitung Integration des Jobcenters. Es geht nicht mehr nur um die Überschuldung, sondern auch darum, sich der Situation zu stellen. „Man kann schnell in einen Teufelskreis geraten. Daher ist es wichtig, dass man offen darüber spricht, um Lösungen finden zu können“, so Anette Ziegert. Für das Jobcenter stehen Beratungsplätze in der Schuldnerberatung bei drei verschiedenen Trägern zur Verfügung. Die Integrationsfachkräfte in den Geschäftsstellen händigen ihren Kundinnen und Kunden hierfür einen Beratungsgutschein aus, wenn diese dazu bereit sind, aktiv an ihrer Schulden-situation zu arbeiten.

Endlich diese Hürde nehmen

Neben der Bereitschaft, die „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Anspruch zu nehmen, sind zum Beispiel auch sortierte Unterlagen eine wichtige Voraussetzung für die Schuldnerberatung. „Wir haben festgestellt, dass das Sortieren von Papieren oft nicht leicht fällt. Da dies von den Beratungsstellen nicht geleistet werden kann, haben wir ein neues Angebot entwickelt, das auf die Beratung vorbereitet“, sagt Anette Ziegert. Das Projekt „Fokus Job“ unterstützt die Kundinnen und Kunden bei der Verbesserung ihres Umgangs mit der Schulden-situation und hilft ihnen dabei, aus der „Falle“ herauszukommen. Zu den Bestandteilen gehören Gruppentrainings für Motivation, Bewerbung und Stellensuche und ein individuelles Coaching zur Stärkung der Finanzkompetenz – hierunter fällt unter anderem das

Ordnen von Belegen und Rechnungen. Die Teilnahme an „Fokus Job“ ist keine Voraussetzung, um die Schuldnerberatung nutzen zu können. Sie kann aber wichtige erste Schritte vorausnehmen, damit die professionelle Beratung erfolgreich ist und der Weg aus der Schuldenspirale herausführt.

Kunden und Kundinnen des Jobcenters, die sich angesprochen fühlen und ihren Umgang mit Finanzen langfristig verbessern möchten, können ihre persönlichen Ansprechpersonen auf das Thema Schuldnerberatung und/oder „Fokus Job“ ansprechen. Sie informieren über die Voraussetzungen und beraten zum weiteren Vorgehen.

Reinschnuppertage vom 26. Juni bis 07. Juli 2017

Die Tür zur Arbeitswelt

Schülerinnen und Schüler der achten Klassen erkunden verschiedene Berufsfelder – das sind die so genannten „Reinschnuppertage“. Nach den erfolgreichen Durchläufen in den letzten beiden Jahren finden die „Wuppertaler Tage zur Studien- und Berufsorientierung“ auch in 2017 statt. Vom 26. Juni bis 07. Juli öffnen viele Unternehmen in Wuppertal ihre Türen, um Einblicke in die reale Arbeitswelt und in bestimmte Berufe zu geben.

Das Jobcenter macht an fünf Tagen mit und bietet den Schülerinnen und Schülern Plätze an: In einer Rallye durch die verschiedenen Stationen des Jobcenters können sie entdecken, was es heißt, für die Grundsicherung von rund 49.000 Menschen in Wuppertal zu sorgen. Sie erfahren mehr darüber, was mit einer „beruflichen Eingliederung“ und mit der „Gewährung von Arbeitslosengeld II“ verbunden ist. Darüber hinaus erhalten sie Tipps für Vorstellungsgespräche von der Ausbildungsvermittlung und Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten beim Jobcenter.

Hier können die Plätze gebucht werden:
www.berufsfelderkundung.wuppertal.de

Unternehmen zum Mitmachen gesucht

Wer Interesse hat und diese Gelegenheit der Nachwuchsgewinnung wahrnehmen möchte, kann sich auf der Website des Projektes registrieren lassen und Plätze zur Buchung anbieten. Weitere Informationen, Anregungen und Anmeldung unter: www.bfe.wuppertal.de



Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in die Arbeitswelt